
Hinweise für die Anfertigung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten und anderen wissenschaftlichen Arbeiten

1. Vorbemerkungen

Nachfolgend werden grundlegende Hinweise für die Anfertigung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten und anderen wissenschaftlichen Arbeiten an der Fakultät für Maschinenbau der Hochschule Stralsund gegeben. Diese Hinweise haben lediglich den Charakter von *Empfehlungen*. Sie können durch den betreuenden Professor oder die betreuende Professorin ergänzt oder auch geändert werden. Es wird also dringend empfohlen die Rahmenbedingungen der Abschlussarbeit einschließlich der formalen Anforderungen mit dem betreuenden Professor oder der betreuenden Professorin abzustimmen.

2. Rahmengliederung/Beispielgliederung

Folgendes Ordnungsschema ist bei Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten und anderen wissenschaftlichen Arbeiten zu beachten:

1. Titelblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Abbildungsverzeichnis
4. Tabellenverzeichnis
5. Abkürzungsverzeichnis
6. Symbolverzeichnis
7. Aufgabenstellung/Zielstellung
8. Ausführungen zum Thema
9. Zusammenfassung/Ausblick
10. Anhang
11. Literaturverzeichnis
12. Eidesstattliche Versicherung

Die Gliederung der Arbeit kann numerisch oder alphanumerisch sein, sie muss auf jeden Fall konsequent durchgehalten werden. Im Interesse der Übersichtlichkeit sollte eine zu tiefe Untergliederung vermieden werden. Der Text zu einem Gliederungspunkt sollte in der Regel eine halbe Seite nicht unterschreiten.

3. Formalia

Bezüglich der formalen Anforderungen an eine Bachelor-, Master- oder Diplomarbeit wird grundsätzlich auf die einschlägigen Quellen zur Technik des wissenschaftlichen Arbeitens verwiesen (siehe Abschnitt 6). Ergänzend gelten folgende Vorschriften:

1. Es ist eine *Schriftgröße* von 12-Punkt zu verwenden. Fußnoten können in einer 10-Punkt-Schriftgröße gesetzt werden.
2. Als *Schriftart* ist eine Proportionalschrift zu verwenden. Gängige Proportionalschriften sind Times New Roman, Calibri und Arial.
3. Grundsätzlich ist ein *Zeilenabstand* von 1,5 Zeilen zu verwenden.
4. Der Text ist in *Blocksatz mit Silbentrennung* zu formatieren.
5. Für die *Seitenränder* (Papiergröße DIN A4) gelten folgende Maße
 - gebundene Arbeiten: oben 3 cm, unten 2,5 cm, links 5 cm, rechts 2 cm
 - ungebundene Arbeiten: oben 3 cm, unten 2,5 cm, links 3cm, rechts 2 cm.
6. *Latex-Schriftarten und -formate* sind nach Absprache mit dem Betreuer oder der Betreuerin möglich.
7. Es gibt keine starre Obergrenze für die Seitenzahl der Abschlussarbeiten. Die folgenden Angaben dienen lediglich als Richtwert. Bei Bachelorarbeiten sollte der *Umfang* zwischen 40 und 60 Seiten liegen. Bei Master- und Diplomarbeiten sollten 80 Seiten nicht überschritten werden. Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Ausführungen zum Thema inklusive Abbildungen und Tabellen im Text (Punkte 7 bis 9 der Rahmengliederung). Der erwartete Umfang der Arbeit sollte in jedem Fall mit dem Betreuer oder der Betreuerin der Arbeit abgestimmt werden.
8. Abbildungen und Tabellen sind zu beschriften und zu nummerieren. Für das Verständnis der Arbeit notwendige Abbildungen und Tabellen gehören in den Text, alle anderen, ergänzenden Abbildungen und Tabellen, in den Anhang.
9. Abkürzungen, die in Abbildungen und Tabellen verwendet werden, sind als Legende unter der Abbildung oder der Tabelle anzugeben oder in das Abkürzungsverzeichnis aufzunehmen.
10. Die Arbeit ist in einem wissenschaftlichen *Sprachstil* im Präsens zu verfassen. Ein Verfassen der Arbeit aus der ich-Perspektive ist nicht gestattet.
11. Die *Zitierweise* ist mit dem Betreuer oder der Betreuerin abzustimmen. Eine einmal gewählte Zitierweise ist konsistent durchzuhalten. Gängige Zitierstile sind der IEEE-, DIN ISO 690-, Vancouver-, Chicago- oder Harvard-Stil.
12. Beim Zitieren sind eigene und *fremde Gedanken* klar voneinander abzugrenzen. Eigene Gedanken des Verfassers müssen ohne Recherche vom Leser erkannt und von Ideen und Gedanken anderer Autoren unterschieden werden können. Werden fremde Gedanken ohne Zitat übernommen, wird dies als *Plagiat* gewertet und führt zum Nichtbestehen der Arbeit.
13. *Internetquellen* stellen eine Besonderheit beim Zitieren dar. Hier sollte die Vorgehensweise in jedem Falle mit dem Betreuer oder der Betreuerin abgestimmt werden.

4. Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen

Regelmäßig werden Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in Zusammenarbeit mit Unternehmen verfasst und beinhalten unmittelbar praxisrelevante, betriebliche Problemstellungen. Für derartige Arbeiten gilt:

- Die Bearbeitungszeit folgt unverändert der Vorgabe des Studienbüros.
- Die Problemstellung ergibt sich zwar regelmäßig aus der betrieblichen Praxis. Das Thema der Arbeit ist jedoch in enger Abstimmung mit dem Betreuer oder der Betreuerin *zu vereinbaren*. Die abschließende, prüfungsrechtliche Themenvergabe erfolgt durch den Betreuer oder die Betreuerin, *nicht* durch den Kandidaten oder das beteiligte Unternehmen.
- Bei der Beurteilung dieser Arbeiten werden *wissenschaftliche Maßstäbe* angelegt.

5. Abgabe von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten

Die Abgabe der Arbeit richtet sich nach den Vorgaben der einschlägigen Prüfungsordnung.

6. Literaturhinweise

Balzert, Helmut/ Schröder, Marion/ Schäfer, Christian (2011): Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wissenschaftlicher Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation, W3L, Dortmund.

Theisen, Manuel René (2017): Wissenschaftliches Arbeiten: erfolgreich bei Bachelor- und Masterarbeit. Vahlen, München.